

- 19) Der Michaelsberg, westlich vom vorbegehenden, und nördlich vom Dorfe Dchtendung, das 590 Fuß über dem Meere liegt.
- 20) Der Kamillenberg, $\frac{1}{4}$ Meile ostwärts vom Dorfe Dchtendung, ist 1.177 Fuß hoch, und wird auch Karmelenberg genannt.
- 21) Der Schaafsberg, unter $24^{\circ} 48'$ Länge, und $50^{\circ} 12\frac{1}{2}'$ Breite.
- 22) Der Schliff, links an der Mosel, zwischen Bremen und Beuren.
- 23) Der Fieberberg, links an der Mosel, westlich vom Dorfe Burg.

13.

Die Ardennen.

Die Ardennen liegen im Westen der Eifel auf beiden Seiten der mittlern Maas; und sind auf der Ostseite dieses Flusses höher, als auf der Westseite desselben. Sie bilden eine gegen 2.000 Fuß über dem Meere liegende Fläche, die von Gewässern vielfach durchschnitten, und voll steilbängiger Thäler ist. Man sieht hier keine Gebirgsrücken, sondern die Bergmassen sind oben abgeflacht, sehr oft bewaldet, zuweilen moorig. Durch die Argonnen, welche auf der Westseite der Maas streichen, sind die Ardennen mit dem Wasgau verbunden.

14.

Der Wasgau.

Der Wasgau (französisch les Vosges, daher auch in Deutschland häufig die Vogesen genannt) zieht sich als Ostgränze des Moselgebietes, im Westen des Rheins, in Richtung von Südsüdwest nach Nordnordost, vom wälschen Belchen (Ballon d'Alsace) bis in die Gegend von Bingen. Der östliche Abfall, in das Rheinthal, ist stärker als der Abhang gegen Westen, in das Moselgebiet, am steilsten ist die südliche Abdachung des südlichen Theiles. Der Haupt Rücken des Wasgaus ist im Süden am schmalsten und höchsten, im Norden breiter und weniger über der See erhaben. Von diesem Rücken laufen die Gewässer westwärts zur Mosel, und ostwärts zum Rhein, und die Thäler, welche an demselben beginnen, sind meistens Querthäler, die selten auf dem Rücken senkrecht stehen, sondern in der Regel auf der Ostseite Richtung von Südwest nach Nordost, auf der Westseite Richtung von Südost nach Nordwest haben. Die Thäler auf der Morgenseite sind bei ihrem Anfange tiefer, als die Thäler auf der Abendseite, doch verlieren jene sich bald in unbedeutende Gründe und Niederungen, wenn sie dem Hauptthale (dem Rheinthale) sich nähern, während diese fast bis an die Mosel den Charakter von Thälern beibehalten.